NORMANDIE
TOURISMUS

PRESSEMAPPE
2022

Sailing ship Chausey © George the Explorer

PRESSEKONTAKT

Normandie Tourismus

E-Mail: kontakt@normandie-tourisme.fr

Christine Lange & Sawina Oehlke Communication

Ihr Kontakt: Anna Bourgeret

E-Mail: anna@lange-oehlke.com

© Coraline et Léo

Liebe Journalistinnen und Journalisten, liebe Medienvertreterinnen und Medienvertreter, liebe Content-Autorinnen und -Autoren,

mit der Entscheidung, eine Destination bewusst zu erkunden, gönnen wir nicht nur uns selbst in diesen herausfordernden Zeiten mehr Entschleunigung und Entspannung. Sondern wir tragen auch zum Erhalt ökologischer sowie kultureller Sehenswürdigkeiten auf Reisen bei, unterstützen soziale Strukturen und die lokale Wirtschaft des Reiselandes.
Sich auf die Destination Normandie einlassen, bedeutet zum Beispiel, an ihren weiten Küsten zu wandern, an den langen, feinen Sandstränden zu entspannen, die Region im eigenen Tempo mit dem Rad zu entdecken, unterwegs Cidre und frische Austern zu genießen und die Normanninnen und Normannen bei einzigartigen und unvergesslichen Erlebnissen kennenzulernen. Genießen Sie die Freiheit weiter normannischer Landschaften mit unseren Ideen für bewusstes Reisen in dieser Pressemappe, erleben Sie die echte Normandie abseits des Trubels und erfahren Sie mehr über die News und Events 2022. Vor allem aber: Kommen Sie (wieder) in Kontakt mit den Normanninnen und Normannen, denn persönliche Begegnungen sind das Herzstück jeder Reise.

Bis bald in der Normandie,

das Team von Normandie Tourismus

INHALT

PRESSEKONTAKT 2
INHALT 3
UNSERE IDEEN FÜR BEWUSSTES REISEN: SICH ZEIT NEHMEN FÜR DIE NORMANDIE 4
- Per Zug und Rad unterwegs zu den normannischen Sehenswürdigkeiten 4
- Den regionalen Naturpark Cotentin und Bessin im Wandel der Jahreszeiten erleben 5
- Stand-Up Paddle in Étretat: Ein normannisches Highlight achtsam genießen 6
- Abseits bekannter Pfade das Outdoorparadies Normannische Schweiz entdecken 7
- Frische Ideen für Nachhaltigkeit und Regionalität 8
- Unsere Unterkunfts-Tipps für bewussten Urlaub in der Normandie 10

NEWS UND EVENTS 2022 12
- Bis Juni: Die Normandie feiert Gustave Flaubert 12
- Hafenfest Fécamp Grand'Escale an der Alabasterküste 12
- Neues Belle-Époque Museum in Cabourg 13
- La Vélomaritime, der neue Küstenradweg in Nordwestfrankreich 14
- Ältestes Gebäude von Honfleur wird Zentrum für Hafen- und Stadtgeschichte 15
- Frankreichs ältestes Nationalgestüt richtet Einspänner-Weltmeisterschaft aus 16
- 80 Jahre Operation Jubilee: Temporäre Ausstellung im Juno Beach Center 17
- Küstenbatterie Longues-sur-Mer: Neues Besucherzentrum mit Open-Air Besichtigungsparcours 17

PRESSEREISEN 2022 18
FOTOTHEK 20
REGIONEN-PORTRÄT UND ANREISE 22
KARTE 24

© Marie-Anaïs Thierry

Unsere Ideen für bewusstes Reisen: Sich Zeit nehmen für die Normandie

Per Zug und Rad unterwegs zu den normannischen Sehenswürdigkeiten

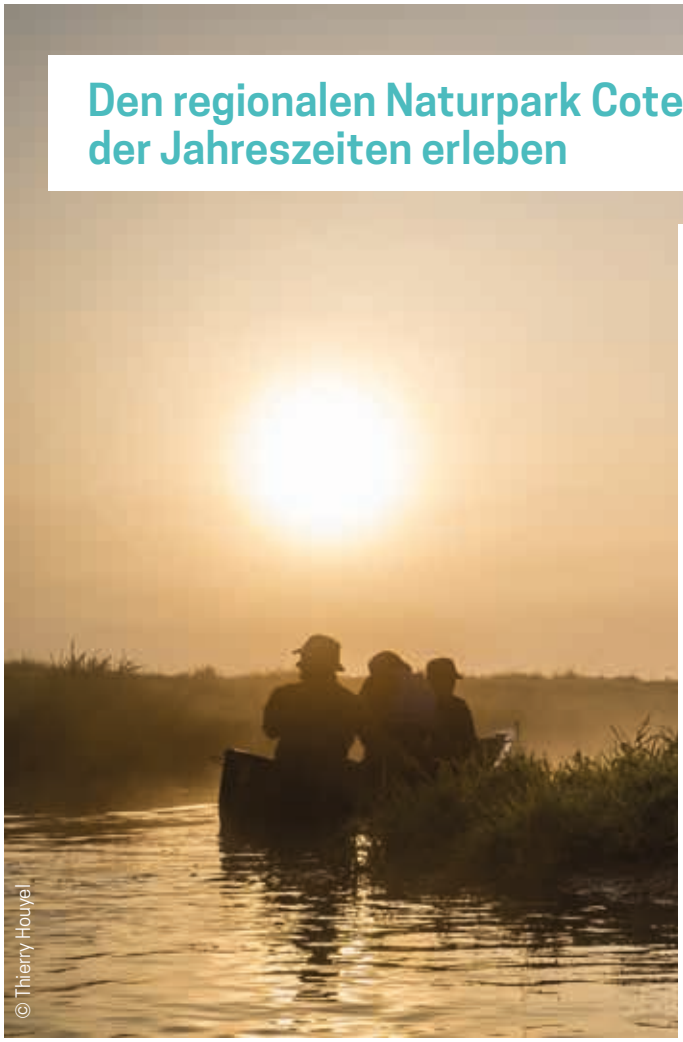
Bewusstes Reisen fängt mit der Wahl des Transportmittels an. Bei einer Reise im Zug nehmen wir uns Zeit und verstehen den Weg in den Urlaub als Teil unseres Reiseerlebnisses. Wir beobachten die an uns vorbeiziehende, sich verändernde Landschaft, kommen zur Ruhe und verbessern ganz nebenbei unseren ökologischen Fußabdruck. Wussten Sie, dass zahlreiche Zugverbindungen von Paris in die Normandie führen? Ohne Umsteigen reisen Sie in charmante Städte und Seebäder der Normandie und erreichen Ziele wie Rouen, Le Havre, Caen, Deauville und Trouville, Granville oder sogar Cherbourg auf der Halbinsel Cotentin. Auf der Website von Normandie Tourismus finden Sie verschiedene Reiseideen, die kein Auto erfordern: ein Wochenende an der Alabasterküste in Dieppe, dem ersten Seebad Frankreichs, ein Ausflug nach Giverny in den Garten von Claude Monet, eine Auszeit in der Natur im Thermalkurort Bagnoles-de-l'Orne und natürlich auch eine Reise zum berühmten Klosterberg Mont Saint-Michel. Eine der kürzesten Zugreisen ist Paris – Giverny (unter einer Stunde), an die Blumenküste nach Deauville/Trouville reisen Sie in knapp 2 Stunden und die Bucht des Mont Saint-Michel, ganz im Westen der Normandie, erreichen Sie bequem in unter 4 Stunden ab Paris.

Falls Sie mit Muskelkraft in der Normandie unterwegs sein wollen, dann wählen Sie am besten einen der wunderschönen Fernradwege: von Paris bis ans Meer (Seine à vélo), von Paris zum Mont Saint-Michel (La Véloscénie), von den Landungsstränden über die Normannische Schweiz (La Vélo Francette) oder den neuen Küstenradweg La Vélomaritime®!

bit.ly/normandie-ohne-auto
bit.ly/normandie-radfahren

© David Derrault

Den regionalen Naturpark Cotentin und Bessin im Wandel der Jahreszeiten erleben


© Thierry Houyel

Versteckt im Südosten der Halbinsel Cotentin erstreckt sich der Naturpark des Cotentin und des Bessin auf über 140.000 Hektar mit rund 30.000 Hektar Schwemmland. Dünen, kleinteilige Ackerlandschaft (frz. „bocage“), Heideflächen, Torfmoore und unzählige kleine Flüsse malen eine Kulturlandschaft, wie es sie in der Normandie kein zweites Mal gibt. Während von April bis Oktober Rinder, Pferde und heimische Vögel auf grünen Wiesen ihr Futter finden, bringt der Herbstregen jedes Jahr Überschwemmungen. Die winterlichen „Marais blancs“ entstehen: Flüsse treten über die Ufer, bilden eine große Wasserfläche und bringen fruchtbare Sedimente auf das Ackerland. Das Süßwasser verbindet sich mit dem Ärmelkanal und wird zum willkommenen Rastplatz für tausende Zugvögel. Ihre Ankunft im Herbst ist ein absolutes Highlight in der Nebensaison! Der Naturpark zählt 4.600 Kilometer Wanderwege, 18 Naturlehrpfade und kann auch mit dem Rad erkundet werden.

bit.ly/naturpark-cotentin-bessin

Unser Tipp

Das Schwemmland des Cotentin und des Bessin ist die Heimat der „bateliers“, der Flussschifferinnen und Flussschiffer, die Interessierten von April – Oktober das Naturparadies an Bord elektrischer Barken zeigen. Lautlos gleiten die flachen Barken mit bis zu neun Personen durch die Wasserstraßen. Mit etwas Glück zeigen sich Eisvögel, Störche oder Reiher. Die Barken können auch selbst gesteuert werden und bieten ein Erlebnis für Groß und Klein. Wer Lust hat, bucht eine „balade gourmande“ und genießt normannische Spezialitäten während der Fahrt.

www.decouvertemarais.com

© Attitude Manche

Stand-Up Paddle in Étretat: Ein normannisches Highlight achtsam genießen

Die steilen Kreideklippen von Étretat sind international bekannt, nicht erst seit der erfolgreichen Netflix-Serie „Lupin“ mit Omar Sy. Schon die Impressionisten malten die Felsen und die „Nadelspitze“, den charakteristischen Felsvorsprung, in bunten Farben. Das stetig steigende Interesse an dem kleinen Seebad wird für die lokale Bevölkerung zur Belastungsprobe, gleichzeitig bleibt Étretat eines der großen Highlights der Normandie. Was also tun? Stand-Up paddeln!

Zusammen mit der lokalen Segelschule „Voile et Galets“ hat Normandie Tourismus das echt normannische Erlebnis „Stand-Up Paddle in Étretat“ entwickelt. Dabei erleben Sie die einzigartigen Kreidefelsen gemeinsam mit Einheimischen und schaffen Urlaubserinnerungen, die es so nur in der Normandie gibt. Nicolas und sein Team paddeln mit Ihnen entlang der Kreidefelsen und unter der Nadelspitze hindurch und zeigen Ihnen eine ganz neue Perspektive auf Étretat! Wer lieber an Land unterwegs ist, der wandert auf dem Küstenwanderweg GR®21 die Alabasterküste entlang. Herbststürme mit Wellen, die an die Klippen donnern, oder warme Winterabende im Hotel mit Panoramablick auf die Kreidefelsen sind weitere Alternativen, um Étretat bewusst und außerhalb der Hochsaison zu erleben.

bit.ly/normannische-erlebnisse

© In Viaggio col Tubo

© In Viaggio col Tubo

© Clara Ferrand

Abseits bekannter Pfade das Outdoorparadies Normannische Schweiz entdecken

© Hello Travelers

Südlich der Stadt Caen versteckt sich ein absoluter Geheimtipp der Normandie, der viel zu oft übersehen wird – das Outdoorparadies Normannische Schweiz. Als Teil des armorikanischen Massivs bietet dieser Teil der Normandie spannende Mikroabenteuer, die auf keiner Reise fehlen dürfen.

Auf dem Fernradweg Vélo Francette genießen Radfans die Normannische Schweiz auf grünen Wegen ohne Autoverkehr. Getragen vom Wind erleben Reisende beim Paragliding das Gefühl absoluter Freiheit. Die Stromschnellen des Flusses Orne tragen Kajaks und Kanus von einem süßen Städtchen zum nächsten, vorbei an Viadukten und steilen Felswänden. Die Felsformation „Rochers des Parcs“ bietet Kletterjunkies Adrenalinkicks und die Roche d'Oëtre, ein 118 Meter hoher Felsvorsprung, ist ein beliebtes Wanderziel und gilt als einer der schönsten Aussichtspunkte der Region. Abseits der Touristenströme tauchen Individualistinnen und Individualisten hier ein in die Natur der Normandie, treffen Cidre- und Käseproduzenten, Bierbrauer und Imker. Und in den „Guinguettes“, den typischen Restaurants mit Terrassen direkt am Wasser, schmeckt der Cidre noch mal so gut. Die Normannische Schweiz ist ein echt normannisches Erlebnis und kombiniert Adrenalin, Spaß und das Gefühl, die Zeit bliebe stehen.

© Arnaud Poirier

bit.ly/normannische-schweiz
bit.ly/normannische-erlebnisse

© M. Lemertier

Hintergrund

Das Geheimnis der Normannischen Schweiz steckt nicht so sehr in ihren höchsten Gipfeln (die 400 Meter nur knapp überschreiten), sondern in ihrer Geschichte: Das Gebirge ist Teil des armorikanischen Massivs, der über 600 Millionen Jahre alten Gebirgskette Frankreichs, die sich auf 65.000 Quadratkilometern vom Westen der Normandie über die Bretagne bis zu den britisch-normannischen Kanalinseln zieht. Auch große Teile der Region Pays de la Loire und der Nordwesten der Region Nouvelle Aquitaine gehören zu diesem Gebirge. Das armorikanische Massiv ist also nicht nur das älteste Gebirge Frankreichs, sondern auch das flächenmäßig größte. Hier reisen Sie geologisch gesehen in der Geschichte des Kontinents.

Frische Ideen für Nachhaltigkeit und Regionalität

© Marc Lepouge

MATHILDE: AUSTERN-MODE AUS DER BUCHT VON LA HOUGUE

Mathilde Letablier weiß viel über die Produktion der normannischen Austern in der Bucht von La Hougue zu erzählen: Auf den Austernbänken, die sich malerisch an die Küste schmiegen, wachsen die edlen Muscheln in robusten Säcken über drei Jahre lang heran, werden gewendet und immer wieder neu nach Größe sortiert. Mathilde schaut genau hin und scheut sich nicht, auch schwierige Fragen zu stellen: Was passiert mit den Austernsäcken, wenn diese nicht mehr genutzt werden? Sie gelten als schwer wiederverwertbar. Die starken Gezeiten lösen die Austernsäcke außerdem des Öfteren von den Bänken und verstreuen sie in der Bucht. Was wäre, wenn man diesen Nachteil der Austernzucht – die Verschmutzung des Watts – in eine Stärke verwandelt? Gesagt, getan: Die Unternehmerin gibt ausgedienten Austernsäcken mit „Les Pochons“ ein zweites Leben. Sie sammelt „verlorene“ Austernsäcke bei Ebbe ein oder arbeitet direkt mit Austernzüchterinnen und -züchtern zusammen, indem sie nicht mehr verwendbare Exemplare direkt von ihnen bezieht. Gereinigt und recycelt verwandelt sie das robuste Material dann in handgemachte, limitierte Unikate. Modische Handtaschen, Einkaufskörbe oder Aktentaschen - die „Pochons“ sind Mathildes Beitrag für sauberere Meere und einen nachhaltigen Lebensstil *made in Normandy*.

www.lespochons.fr

©Arnaud Simon

© Arnaud Simon

MATTHIEU: TOUR DE FRANCE AUF DER SUCHE NACH DEM BESTEN CIDRE

Ein Rad und eine Leidenschaft für Cidre. Mehr brauchte Matthieu Lacour-Veyranne zu Beginn nicht, um seinen Traum vom Bio-Cidre zu verwirklichen. Auf seiner eigenen Tour de France hat er Produzentinnen und Produzenten in ganz Frankreich besucht und verschiedene Sorten getestet – vom Cidre aus dem Baskenland bis zum Cidre aus der Somme-Bucht in Nordfrankreich. Der Gaumen führte ihn am Ende seiner Suche dann in den Perche, jenes versteckte und unterschätzte Gebiet im Südosten der Region Normandie mit den hochgewachsenen Apfelbäumen. Hier hat er 2020 seinen ersten Cidre gekeltert und 2021 prompt eine Silbermedaille für seinen trockenen „Cuvée des vergers oubliés" (dt. „Cuvée der vergessenen Apfelgärten") beim normannischen Cidre-Wettbewerb gewonnen. Matthieus Cidre trägt neben dem Biosiegel auch das Qualitäts-Label „Cidre du Perche AOC". Die verwendeten traditionellen, lokalen Apfelsorten werden von Hand geerntet. Der Erhalt der Biodiversität, die sensorische Vielfalt des Getränks und die Wertschätzung alter Apfelsorten liegen dem jungen Talent am Herzen – ein Engagement, das man schmeckt.

www.instagram.com/matthieu_lv

© Entre Mer et Campagne

Unsere Unterkunfts-Tipps für bewussten Urlaub in der Normandie

Der Sonne zugewandt: Domespace „Domaine du Centaure“

©Maxime Coquard - Bestjobers

Das Gästehaus Domaine du Centaure in der Nähe von Évreux ist der Traum von Karen und Bruno. Das Holz-Iglu mit einer Korkdämmung kann sich drehen und sich nach der Sonne ausrichten, um Energie zu sparen. Falls diese sich nicht am Himmel blicken lässt, sorgt ein Pelletofen für die nötige Wärme. Authentizität, Umweltbewusstsein und die Rückbesinnung auf das Wesentliche sind Werte des Inhaberpaares. In vier geräumigen Zimmern sowie im gemeinsamen Aufenthaltsbereich oder auf der Terrasse genießen Reisende Urlaub mitten in der Natur. Domaine du Centaure von Karen und Bruno wurde 2017 mit dem Nachhaltigkeitslabel „Clef verte“ zertifiziert.

www.ledomaineducentaure.com

Der Traum vom ökologischen Ferienhaus an der Alabasterküste

© Entre Mer et Campagne

„Entre terre et mer“ – zwischen Land und Meer übernachtet man bei Mathilde Corvaisier in Octeville-sur-Mer in der Nähe von Le Havre. Auf dem ehemaligen Bauernhof aus dem 19. Jahrhundert hat sie das einzige mit dem Nachhaltigkeitslabel „Clef verte“ zertifizierte Ferienhaus an der Alabasterküste errichtet. Wiederverwertung ist das zentrale Konzept des Ferienhauses für 4 Personen: Paletten werden zu Möbelstücken, Plastikverpackungen zu schönen Vasen. Das Haus wurde von normannischen Handwerkerinnen und Handwerkern renoviert, die sich ebenfalls für die Umwelt einsetzen und mit Naturmaterialien wie Hanfisolation und umweltverträglichen Wandfarben arbeiten. Die für diesen Teil der Normandie typische Architektur aus Back- und Feuerstein wurde wunderschön herausgearbeitet. Beim Küstenwandern, Radfahren oder Baden im Ärmelkanal lässt sich die Umgebung am besten genießen.

www.ecolodge-entremeretcampagne.fr

Wohnwagen-Glamping in Honfleur

© Roulotte Jacotte

In „La Roulotte Jacotte“ wartet das Glamping-Glück auf nur wenigen Quadratmetern. Und doch gibt es hier alles, was es braucht: ein bequemes Bett (1,40 m), eine Dusche und Toilette, eine Kochecke und einen Sitzbereich. Der süße Wohnwagen steht mitten in einem grünen Garten, nur 800 Meter vom Stadtzentrum von Honfleur entfernt. Auf der kleinen Terrasse genießt man seinen Morgenkaffee und auch die Nutzung des Pools ist im Übernachtungspreis inbegriffen. Die kuschelige Höhle eignet sich besonders für Radfahrerinnen und Radfahrer: La Roulotte Jacotte ist mit dem Label „Accueil vélo“ zertifiziert.

bit.ly/roulottejacotte

Baumhausurlaub in der Bucht des Mont Saint-Michel

© Hofschulz & Schoppa Photography

Auf dem 5-Sterne-Campingplatz „Château de Lez-Eaux“ bieten die beiden Baumhäuser „Butterfly“ und „Dam'oiseaux“ Abenteuerurlaub für je bis zu 3 Personen. Vom Baumhaus aus genießen Sie den Blick auf den Schlosspark und die Bucht des Mont Saint-Michel. Das Frühstück ist inklusive und wird per Flaschenzug ins Baum-Refugium gezogen. Die Häuser sind so gebaut, dass die Bäume unbeschadet weiterwachsen können und auch sonst wird Naturschutz großgeschrieben: Der Campingplatz trägt das Nachhaltigkeitslabel „Clef verte“ und verzichtet vollständig auf die Anwendung von Pestiziden in der Gestaltung seiner Parkalleen.

www.lez-eaux.com

Romantische Auszeit im Süden der Normandie

© Sybille Pietrek

La Queurie ist der Traum von Luc und Thekla, einer deutschen Wahlnormannin mit grünem Daumen. 2007 haben beide das Anwesen aus dem 15. Jahrhundert liebevoll mit nachhaltigen Materialien renoviert. In zwei modern eingerichteten Gästezimmern heißen sie seit kurzem Reisende willkommen. La Queurie schmiegt sich an den Fluss Orne in der romantischen Landschaft der südlichen Normandie. Mittelalterliche Dörfer liegen verstreut in der Nähe, auf dem Fluss kann man Kajak fahren, baden oder darin fischen. Mit etwas Glück zeigt sich während des Frühstücks ein Reiher am Flussufer. Entschleunigung pur!

www.laqueurie.wordpress.com

News und Events 2022

Bis Juni: Die Normandie feiert Gustave Flaubert

Am 12. Dezember 2021 feierte Frankreich das 200-jährige Geburtstagsjubiläum von Gustave Flaubert, einem der berühmtesten französischen Schriftsteller, der das Leben in der Normandie mit seinem Debütroman „Madame Bovary“ in die Welt trug. Flauberts Verbundenheit zu seiner Heimatregion, insbesondere zu seiner Geburtsstadt Rouen, macht ihn zu einer Schlüsselfigur für die Normandie.

Die Feierlichkeiten zum 200. Geburtstag von Flaubert gehen noch bis Juni 2022 in der Normandie weiter. Ausstellungen, Shows, touristische Routen oder pädagogische Aktivitäten stehen auf dem Programm.

bit.ly/flaubert200

Hafenfest Fécamp Grand‘ Escale an der Alabasterküste

Vom 29. Juni – 3. Juli 2022 – nach der Kieler Woche und vor dem internationalen maritimen Festival von Brest – lädt die Normandie an ihrer malerischen Steilküste zum ersten Hafenfest ein! Segelschiffe, Jachten und Dampfschiffe machen erstmals Halt in Fécamp, der normannischen Hafenstadt mit langer Geschichte. Besucherinnen und Besucher erleben die Alabasterküste bei Ausflügen auf Segelschiffen, maritimen Konzerten oder geführten Bootstouren auf hoher See. Ursprünglich für 2020 geplant, wurde die Premiere Fécamp Grand’ Escale auf diesen Sommer verschoben.

bit.ly/fecampgrandescale

© Philippe Deneufve

Neues Belle-Époque Museum in Cabourg

100 Jahre nach dem Tod von Marcel Proust tauchen Interessierte 2022 in Cabourg ein in das neue Belle Époque-Museum „Villa du temps retrouvé". In dem Seebad an der normannischen Blumenküste verbrachte Proust zu Beginn des 20. Jahrhunderts seine Sommer und schrieb an seinem Romanwerk „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit". Die „Villa du temps retrouvé" (dt. „Villa der wiedergefundenen Zeit") spielt auf den berühmten Sommergast an und zeigt die Entwicklung des Seebads und das schöne Leben in Cabourg zur Jahrhundertwende mit modernster Technik, Film- und Fotomaterial sowie Dekor aus der Zeit. Eine temporäre Ausstellung pro Jahr und der stetige Wechsel der Exponate der Dauerausstellung machen den Besuch jedes Mal zu einem Erlebnis.

bit.ly/villa-belle-epoque-cabourg

© Philippe Deneufve

© EV4/ Emmanuel Berthier

La Vélomaritime®, der neue Küstenradweg in Nordwestfrankreich

Seit Juni 2021 führt der Küstenradweg Vélomaritime® an der französischen Ärmelkanalküste auf 1.500 Kilometern von der Bretagne über die Normandie bis nach Nordfrankreich, das Meer im Blick. Der Küstenradweg ist der französische Teil der EuroVelo 4. Mehr als 50 Leuchttürme, abgelegene Kaps, versteckte Buchten, Seebäder und Fischerhäfen zeigen die Vielfalt der französischen Nordküste entlang eines einzigen Radwegs. Die Highlights des Fernradwegs in der Normandie sind der Klosterberg Mont Saint-Michel und seine Bucht, die D-Day Landungsstrände, die Blumenküste mit ihren süßen Seebädern und Fischerhäfen wie Trouville, Deauville und Honfleur, die Seine-Mündung mit der UNESCO-Architekturstadt Le Havre und die Steilküste bei Étretat. Alle Etappen und Karten finden Sie auf der Website der Vélomaritime®.

www.lavelomaritime.de

© Clara Ferrand

© Bénédicte Jouatel

Am 21. Mai 2022 eröffnet in der „Lieutenance“ von Honfleur das Zentrum für Stadtgeschichte und Architektur des berühmten Fischerhafens. Das älteste Gebäude der Stadt wird damit zum ersten Mal in seiner jahrhundertealten Geschichte für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Von der Terrasse der „Lieutenance“ haben Besucherinnen und Besucher zudem einen 360°-Panoramablick über den Hafen von Honfleur. Dauerhafte und temporäre Ausstellungen und Begegnungen stehen auf dem Programm, die Besichtigung dauert circa eine Stunde. Ab Herbst 2022 soll das Architektur-Schmuckstück außerdem als Künstlerresidenz eine bis drei Personen jeweils für bis zu 3 Monate willkommen heißen. Im 14. Jahrhundert bewachte das Gebäude als „Porte de Caen“ den Hafeneingang des befestigten Honfleur, im 17. Jahrhundert bis zur Französischen Revolution war es die Wohnstätte des Lieutenants des französischen Königs – daher der Name „Lieutenance“.

www.honfleur-tourismus.de

Ältestes Gebäude von Honfleur wird Zentrum für Hafen- und Stadtgeschichte

© Ville de Honfleur

© Teddy Verneuil

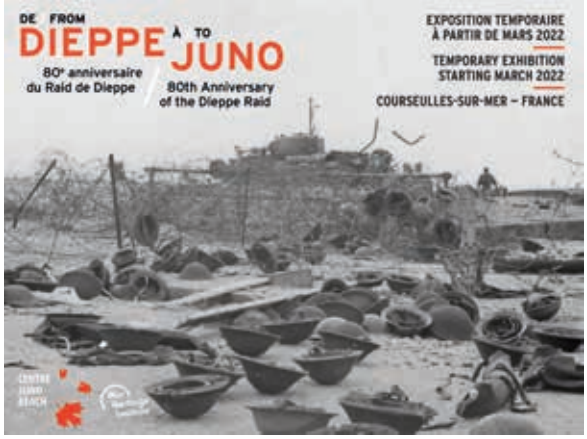
Frankreichs ältestes Nationalgestüt richtet Einspänner-Weltmeisterschaft aus

Das Haras du Pin, das älteste Nationalgestüt Frankreichs, auch bekannt als „das Versailles der Pferde“, richtet vom 25. – 28. August 2022 zum ersten Mal die Einspänner-Weltmeisterschaft aus. An dem angesehenen Sportevent nehmen 80 Wettbewerberinnen und Wettbewerber aus 20 Nationen teil. Das Nationalgestüt bietet den idealen Rahmen für einen erstklassigen Wettkampf auf höchstem Niveau. Das Event ist für jede und jeden zugänglich. Auch außerhalb dieses Events lädt das Gestüt dazu ein, die Welt der Pferde in der Normandie zu entdecken – seit kurzem auch mit E-Bikes, die Sie vor Ort leihen können.

www.haras-national-du-pin.com

© Teddy Verneuil

80 Jahre Operation Jubilee: Temporäre Ausstellung im Juno Beach Center



Anlässlich des 80. Jahrestages der tragischen Operation Jubilee, bei der am 19. August 1942 zahlreiche kanadische Soldaten in der normannischen Hafenstadt Dieppe ihr Leben verloren, zeigt das Juno Beach Center in Zusammenarbeit mit dem War Heritage Institute Brüssel ab 12. März 2022 die temporäre Ausstellung „From Dieppe to Juno: The 80th Anniversary of the Dieppe Raid". Das „Desaster von Dieppe" hat in der kanadischen Erinnerungskultur lange Zeit einen größeren Stellenwert eingenommen, als der kanadische Sieg am Juno Beach während des D-Days 1944. Die Ausstellung fragt, wie sich die Erinnerung an diese konträren historischen Ereignisse entwickelt hat. Das Juno Beach Center in Courseulles-sur-Mer ist seit 2003 das dauerhafte kanadische Memorial zum Zweiten Weltkrieg und entwickelt zurzeit eine eigene Nachhaltigkeitsstrategie.

www.junobeach.org

Küstenbatterie Longues-sur-Mer: Neues Besucherzentrum mit Open-Air-Besichtigungsparcours

Die Küstenbatterie des „Atlantikwalls" in Longues-sur-Mer trägt als einzige Küstenbatterie der Landungsstrände das Label „Monument historique". Sie sehen hier noch originale Artilleriegeschütze in äußerst gut erhaltenen Bunkeranlagen. Der Erinnerungsort erhält 2021 und 2022 ein modernes Besucherzentrum mit einem begehbaren Dach mit Panoramablick auf die weitläufige Anlage. Ein Besucherparcours mit Infotafeln bietet Orientierung während der Besichtigung unter freiem Himmel. Die Sehenswürdigkeit bleibt während der Umbauarbeiten geöffnet.

bayeux-bessin-tourisme.com

© M. Lerouge – Attitude Manche

Pressereisen 2022

Gruppenpressereise, 5 Journalistinnen bzw. Journalisten, vom 23.-26. Juni 2022

GEHEIMNISVOLLE NORMANDIE: VON DER UNBERÜHRTEN WESTKÜSTE IN DIE NORMANNISCHE SCHWEIZ UND DEN PERCHE

Auf dieser Pressereise erkunden Sie die unbekannte Normandie aktiv und tauchen ein in normannischen Lifestyle. Den Auftakt macht Granville, die Stadt der Freibeuter und der Sommerfrische mit ihren kleinen Gassen, gedrungenen Fischerhäusern und ihrem Hafen, Heimat des Segelschiffs Le Marité. Dann zieht es Sie an die unberührte „Côte des Havres“, wo Sie einige der schönsten Naturhäfen Frankreichs bestaunen, die Panoramen des Küstenwanderwegs „Alter Zöllnerpfad“ genießen, Wassersport wie Wing Foil oder Surfen ausprobieren oder essbare Meerespflanzen sammeln. Von der Küste geht es weiter in die versteckte Normannische Schweiz. Hier lassen Sie den Blick schweifen über das älteste Gebirge Frankreichs am Felsvorsprung Roche d'Oëtre und erleben die Landschaft mit dem Rad an der Seite eines Normannen. Am Schluss wartet die Region „Perche“ im Süden der Normandie mit Apfel-Wellness, verträumten Dörfern, dem herkunftsgeschützten „Cidre du Perche“ und normannischem Charme abseits des Trubels auf Sie.

Bei Interesse an dieser Pressereise schreiben Sie gern eine Mail an ***kontakt@normandie-tourisme.fr*** und geben Sie bitte an, für welches Medium Sie arbeiten bzw. welche Veröffentlichung(en) Sie planen.

© Teddy Verneuil

Anmerkung: Die Gruppenpressereise ist – abhängig von der internationalen Covid-Pandemie – für den 23. – 26. Juni 2022 geplant. Um an der Gruppenpressereise teilnehmen zu können, ist aktuell ein vollständiger Impf- bzw. Genesenen-Status (2G) notwendig. Bei allen Aktivitäten wird darauf geachtet, dass Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden, Aktivitäten an der frischen Luft werden bevorzugt. Die oben genannte Beschreibung der Pressereise dient Ihrer Orientierung, Änderungen im finalen Programm sind vorbehalten. Bei Fragen steht Ihnen der Tourismusverband sehr gern zur Verfügung.

© M. Lerouge – Attitude Manche

© Zuzana Eelsen

Individuelle Pressereisen in die Normandie

AUF ANFRAGE IM ZEITRAUM APRIL BIS JUNI UND SEPTEMBER BIS NOVEMBER

Normandie Tourismus veranstaltet individuelle Pressereisen auf Anfrage im Zeitraum April bis Juni und September bis ca. November. Thematische Orientierungen sind langsames und bewusstes Reisen, authentische Begegnungen und Teilhabe am Leben der Normanninnen und Normannen, einzigartige normannische Erlebnisse, Outdoor-Aktivitäten, Kunst oder Kultur sowie Gastronomie, Wellness und Lifestyle und Sehenswürdigkeiten abseits ausgetretener Pfade. Wenn Sie sich für eine individuelle Recherchereise in die Normandie interessieren, so schreiben Sie gern eine E-Mail an ***kontakt@normandie-tourisme.fr*** und geben Sie bitte an, für welches Medium Sie arbeiten bzw. welche Veröffentlichungen Sie planen. Bei Blog- und Influencer-Kooperationen schicken Sie bitte Ihr Mediakit mit.

© Hello Travelers

Fotothek Normandie Tourismus

Sie suchen Bildmaterial der Normandie für Ihren Artikel? Dann nutzen Sie die kostenlose Online-Fotothek von Normandie Tourismus. In wenigen Klicks kreieren Sie sich Ihren Zugang und stöbern dann durch die Sehenswürdigkeiten und Landschaften der Normandie.

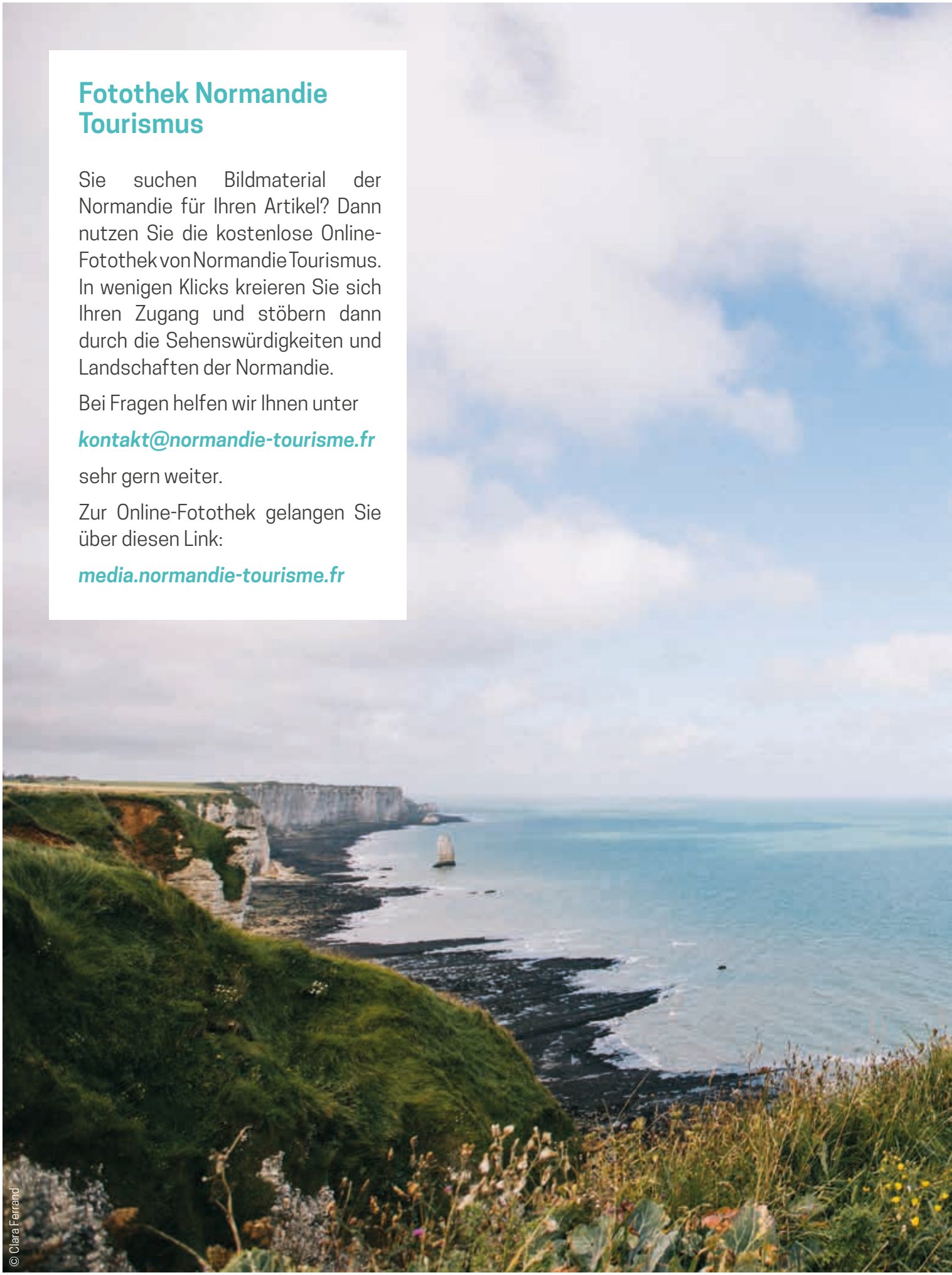
Bei Fragen helfen wir Ihnen unter

kontakt@normandie-tourisme.fr

sehr gern weiter.

Zur Online-Fotothek gelangen Sie über diesen Link:

media.normandie-tourisme.fr



© Clara Ferrand

© Hervé Sentucq

Regionen-Porträt und Anreise

Landschaftlich bietet die Normandie über 600 Kilometer Küste mit klingenden Namen wie Alabaster-, Blumen- oder Perlmuttküste, die wilde Halbinsel Cotentin und die stärksten Gezeiten Europas in der Bucht des Mont Saint-Michel. Geschätzt über 10 Millionen Apfelbäume blühen in grünen Gärten, 4 Naturparks und die Seine, die sich in weichen Mäandern bis zum Ärmelkanal schlängelt, laden zur Erkundung von Flora und Fauna abseits des Trubels ein. Kulinarische Genüsse wie Camembert, Calvados, Cidre, frischer Fisch, Muscheln und Austern und Geheimtipps wie der Birnenschaumwein Poiré, die Mirliton-Praline oder Apfel-Gin gehören zu den gastronomischen Markenzeichen der Region.

Die Normandie ist die außerdem die Wiege des Impressionismus und Heimat von Gustave Flaubert oder Maurice Leblanc, dem Romanautor von „Arsène Lupin“, ein Stoff, der aktuell mit der Serie „Lupin“ internationale Erfolge feiert. Die Normandie ist die Region der Wikinger und Wilhelm des Eroberers, Richard Löwenherz‘ oder Johanna von Orléans und steht wie keine andere französische Region für Freiheit, die mit der Alliiertenlandung am D-Day ihren Anfang nahm. In ihren Städten mit angenehmer Größe lässt es sich herrlich schlendern. Herzlich und aufgeschlossen zeigen Normanninnen und Normannen ihre Region und Lebensweise im Rahmen der „echt normannischen Erlebnisse“ und schaffen so mit Reisenden gemeinsam neue Urlaubserinnerungen.

www.normandie-urlaub.com

© Miles & Love

Anreise in die Normandie

Ob mit dem Zug, mit dem Auto oder per Flug – viele Wege führen in die Normandie. Zahlreiche direkte Zugverbindungen bis Paris (z.B. ab Stuttgart, München, Frankfurt, Köln, …) und von Paris in die Normandie (siehe Kapitel „Mit dem Zug unterwegs zu normannischen Sehenswürdigkeiten“) sorgen für eine bequeme Anreise. Mit dem Flugzeug ist man in kurzer Zeit am Flughafen Paris Charles-de-Gaulle und kann von dort seine Reise in die Normandie – vielleicht ja sogar im E-Mietwagen – fortsetzen. Knapp eine Stunde von Paris entfernt tauchen Sie ein in das Blütenmeer von Claude Monets Garten in Giverny, bis zur Blumenküste nach Deauville-Trouville sind es ca. zwei Stunden. Die Normandie ist von Deutschland aus mit dem Auto innerhalb eines Tages zu erreichen. Wer es entspannter mag, der plant eine Zwischenübernachtung unterwegs.

bit.ly/normandie-reise-planen

Entfernung in Kilometern	Dieppe	Rouen	Caen	Granville	Cherbourg-en-Cotentin
KÖLN	518	520	660	760	780
FRANKFURT	700	700	814	915	930
MÜNCHEN	980	990	1080	1190	1200
HAMBURG	940	945	1080	1180	1200
BERLIN	1080	1080	1220	1320	1340

© Caroline Bazin

©Sarah Sergent

NORMAN
Rosslare
Dublin
Poole
Portsmouth
CHANNEL
Alderney (U. K.)
Cherbourg-en-Cotentin
Cherbourg Maupertus
Dielette
Guernsey
Island Coast
Barneville-Carteret
Landing Beaches
Mother of Pearl Coast
Portsmouth
Jersey (U. K.)
Bayeux
Ouistreham
Caen Carpiquet
CAEN
Saint-Lô
Coutances
Vire
Orne
MANCHE
CALVADOS
Chausey Islands
Granville
Vire-Normandie
Mont-Saint-Michel Bay
Saint-Malo
Le Mont-Saint-Michel
Avranches
Dinard Bretagne
Sélune
Bagnoles-de-l'Orne-Normandie
Brest
Brittany
Mayenne
0
50 km
Loire Valley
Rennes
Rennes Bretagne
Laval

N
Newhaven
Calais
Dieppe
Alabaster Coast
Hauts de France
Bresle
Amiens
Béthune
Fécamp
Étretat
SEINE-MARITIME
Le Havre Octeville
Le Havre
Andelle
ROUEN
Paris Beauvais
Seine
Honfleur
Trouville-sur-Mer
Deauville
Rouen Vallée de Seine
Epte
Deauville Normandie
Les Andelys
Lisieux
Seine
Bernay
EURE
Giverny
Touques
Risle
Évreux
Roissy CDG
Île-de-France
Paris
Camembert
Dives
Iton
Eure
Orly
Haras du Pin
Avre
Sarthe
Mortagne-au-Perche
Centre
Eure
Alençon
Chartres
Huisne
Le Mans
Cartography by ACTUAL - +33 (0)3 25 71 20 20 - U4709
FURTHER REPRODUCTION IS PROHIBITED WITHOUT PERMISSION
ACTUAL
http://www.actual.tm.fr - actual@actual.tm.fr - 1406-27/VF/01-22

Notizen

Notizen

Sailing ship Chausey © George the Explorer

NORMANDIE
TOURISMUS

Normandie Tourismus
14, rue Charles Corbeau
27000 Évreux

E-Mail: kontakt@normandie-tourisme.fr

www.normandie-urlaub.com

RÉGION
NORMANDIE